

rend der obbezeichneten Zeit gestatten. Externe haben ein amtlich bestätigtes Sufentations-Zeugniß ebenfalls in Bezug auf die ganze Studien- und Rigorosenzeit beizubringen.

8. Der von dem Aspiranten ausgestellte, von dessen Vater oder Vormund bestätigte und von zwei Zeugen mitunterfertigte Revers über die einzu-gehende zehnt- und beziehungsweise sechs-jährige Dienstesverpflichtung.

9. Wenn ein besonderer Anspruch für die Aufnahme in die Josefs-Academie auf Grund des Charakters oder besonderer Verdienstlichkeit des Vaters des Aspiranten erhoben werden will, so muß der Umstand, falls die Militärbehörden nicht an sich hievon in Kenntniß sind, gehörig documentirt sein. Nicht ausgewiesene derartige Angaben können nicht berücksichtigt werden.

Gefuche, welche nach dem anberaumten Termine einlaufen oder welche nicht gehörig, namentlich nicht mit allen Studienzeugnissen von beiden Semestern aller Jahrgänge, resp. dem Matrikelschein und Index lectionum belegt sind, oder welche nicht ersehen lassen, ob er, der Gesuchsteller, auf einen Extern- oder Intern-, auf einen Zahl- oder Aerialplatz competire, können nicht berücksichtigt werden.

Die Verleihung der Zöglingplätze erfolgt von Seite des Reichs-Kriegsministeriums.

Wenn ein Aspirant nicht zu der ihm festgesetzten Zeit an die Academie einrückt, ohne den Grund hievon bekannt zu geben, oder wo dieser, wenn angegeben, ein solcher ist, welcher eine längere Verzögerung des Einrückens desselben voraussehen läßt, so wird dessen Stelle sogleich durch einen Reservisten besetzt.

Die neu ankommenden Academiker werden hinsichtlich ihrer physischen Eignung hier nochmals von einem Stabsarzte untersucht, und nur die auch hiebei tauglich Befundenen werden aufgenommen.

Wien, am 30. April 1868.

Wocher mp.,  
Oberst.

Dr. Seidler mp.,  
Studien-Director.

(213—3)

Nr. 2717.

### Rundmachung.

Dinstag, den 7. Juli d. J., Vormittag 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Jarsche, Möttnig, Depelsdorf, Lahovic und Urauschitz in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, am 16. Juni 1868.

(215—2)

Nr. 1079.

### Edict.

Nachstehende, beim k. k. Steueramte in Idria in Vorschreibung befindliche Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden im Grunde des Erlasses der vorbestanden k. k. Steuer-Direction für Krain vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiermit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Citation an gerechnet, so gewiß hieramts sich zu melden und den Rückstand zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlaßt werden würde.

1. Andreas Selenc von Idria, Hutmacher, Art. Nr. 12, Steuerrückstand 11 fl. 65½ kr. pro 1866 und 1867.
2. Anton Mraot von Idria, Seifensieder, Art.-Nr. 32, Steuerrückstand 29 fl. 58 kr. pro 1863 bis 1867.
3. Ulrich Stupan von Idria, Kaffeesieder, Art.-Nr. 87, Steuerrückst. 63 fl. pro 1864, 1865, 1866 u. 1867.
4. Franz Pollanz von Idria, Schuster, Art.-Nr. 166, Steuerrückstand 20 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.
5. Ferdinand Braun von Idria, Schneider, Art.-Nr. 170, Steuerrückstand 20 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.
6. Johann Sormann von Idria, Mehlsverkauf, Art.-Nr. 186, Steuerrückstand 23 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.
7. Martin Jarc von Podsmrek, Mehls- und Getreideverkauf, Art.-Nr. 194, Steuerrückstand 23 fl. 62½ kr. pro 1864, 1865, 1866 und 1867.

K. k. Bezirksamt Voitsch zu Planina, am 30. April 1868.

(214—2)

Nr. 2588.

### Edict.

An das k. k. Steueramt Nassensfuß haben folgende Parteien die Erwerbsteuer-Rückstände zu bezahlen, als:

- Josef Ambrozic, Lederer, von St. Margarethen pro 1867 . . . . . 3 fl. 95 kr.
- Johann Krameršic, Wirth, von Nassensfuß pro 1867 . . . . . 3 fl. 95 kr.
- Paul Sladic, Kleinviehstecher, pro 1866 und 1867 . . . . . 7 fl. 83 kr.
- Maria Grovath, Wirthin, pro 1867 3 fl. 83 kr.

Indem der Aufenthalt dieser Rückständler nicht eruiert werden konnte, so werden dieselben aufgefordert, sich mit Berichtigung dieser Rückstände binnen 6 Wochen

hieramts auszuweisen, widrigens die Löschung der betreffenden Gewerbsbefugnisse veranlaßt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld, am 16ten Juni 1868.

(195b—2)

### Minuendo-Vicitations-Rundmachung.

Am 3. August 1868, 9 Uhr Vormittags, werden in der Amtskanzlei der k. k. Strafhauß-Verwaltung in der Karlan in Graz nachfolgende Minuendo-Vicitationen abgehalten werden:

- I. Verpflegung der kranken und gesunden Sträflinge für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis 31. December 1871 und Ausübung des Extra-Einkaufes;
- II. Sicherstellung der Brotlieferung für den ganzen Sträflingsstand für dieselbe Zeitperiode;
- III. Beistellung der erforderlichen Medicamente für die gleiche Zeitperiode.

Die diesfälligen näheren Bedingungen sind bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Laibach und Klagenfurt, so wie bei der gefertigten Verwaltung in den Amtsstunden zur Einsicht aufgelegt.

Graz, am 29. Mai 1868

Von der k. k. Strafhauß-Verwaltung.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1607—1)

Nr. 3758.

### Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Math. Grebenc von Großtaschitz gegen Johann Zalaznik von Kirchdorf die mit dem Bescheide vom 18. März l. J., Z. 2019, auf den 9. Juni l. J. angeordnete erste executive Realfeilbietung im Einverständniße beider Theile mit dem als abgehalten erklärt worden, daß am

7. Juli l. J.,

zur zweiten executionen Realfeilbietung geschritten werden wird

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1868.

(1598—1)

Nr. 2337.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Mina Legat von Dulje, durch Dr. Munda, gegen Josef Legat von Raan über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 4. April d. J., Z. 1340, auf den 30. Juni 1868 angeordnete zweite Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf. Nr. 2, Urb.-Nr. 135 ad 23 Zuckergült und der Fahrnisse pto. 285 fl. c. s. c. mit dem Bemerken für abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

30. Juli 1868

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Tagfagung Realität und Fahrnisse nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juni 1868.

(1597—1)

Nr. 3450.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Braidich aus Triest, durch Herrn Dr. Bucar, die Relicitation der vormals dem Herrn Johann Dejak von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tomo I Fol. 10, Urb.-Nr. 96 und 152-111, Tomo I Fol. 290, Urb.-Nr. 152-111, 152½ et 111½ und 152/111, Tomo I Fol. 239, Urb.-Nr. 152/111 et 24/6 Tomo I Fol. 164, Urb.-Nr. 159/9, Tomo I Fol. 130, Urb.-152/111, Tomo VI Fol. 170, Urb.-Nr. 63a/28, Tomo VI Fol. 194, Urb.-Nr. 69a/44, Tomo VI Fol. 161, Urb.-Nr. 49½/24½, Tomo II Fol. 86, Urb.-Nr. 303½/8½, Tomo VI Fol. 21, Urb.-Nr. 33/14, Tomo VI Fol. 205, Urb.-Nr. 256/8, Tomo VI Fol. 160, Urb.-Nr. 105½/69½, Tomo VI Fol. 258, Urb.-Nr. 71/44, Tomo I Fol. 37, Urb.-Nr. 34/15 und Tomo VI Fol. 262, Urb.-Nr. 70/44 vorkommenden, einschließlich der Bierbrauerei gerichtlich auf 135,220 fl. ö. W. bewerteten und laut Feilbietungsprotokolles vom 24. Jänner 1866, Z. 261, von dem Herrn Franz Schapla in Sturia, Daniel Godina in Haidenschaft und Frauen Anna Dejak in Senofetsch und Theresia Bianchi in Haidenschaft erstandenen obgenannten Realitäten wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Genannten bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagfagung

auf den 5. August 1868

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedenken angeordnet worden, daß hiebei die obigen Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, vermöge welcher jeder Licitant vor dem Beginne der Vicitation 13,522 fl. als Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1868.

(1558—3)

Nr. 1381.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lucas Kuralt von Gorenovas gegen Andreas Brolich von Zerboje wegen aus dem Urtheile vom 18. December 1867, Z. 5203, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Földnig sub Urb.-Nr. 159 und 137½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

- 28. Juli,
- 28. August und
- 29. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. April 1868.

(812—3)

Nr. 1359.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 5ten November v. J., Z. 5573, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Joh. Dstank von Strmea Nr. 17 gehörigen Realität auf den

14. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Februar 1868.

(1512—3)

Nr. 2981.

### Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Math. Wolfinger von Planina die auf den 13. October 1866 angeordnet gewesene, sohin aber in Folge Gesuches de praes. 14. October 1866, Z. 6253, sistirte zweite executive Feilbietung der zu Gunsten des Josef Gamisel von Planina auf der Realität des Johann Kustan von Lase sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Margaretha in Planina intabulirten Forderungen aus dem Urtheile vom 30sten September 1842 und der Cession vom 4. December 1844 per 43 fl. 30 kr. C.-M. und aus dem Schuldschein vom 25. März 1858 per 514 fl. 50 kr. ö. W. über Ersuchen des Executionsführers reaffumirt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

14. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 1sten Mai 1868.

(1616—1) Nr. 2827.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Plos von Verhnik am

7. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, stattfinden werde, nachdem die mit Edict vom 4. Februar d. J., Z. 717, bekannt gemachten ersten zwei Feilbietungstermine aufgelassen wurden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Mai 1868.

(1605—1) Nr. 1333.

**Reassumirung.**

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 26. November 1865, Z. 5157, wird im Reassumirungswege der Laibacher Sparcasse bekannt gemacht, daß die auf den 19. Februar und 21. März 1866 ausgeschriebenen Tagssatzungen zur executiven Feilbietung der dem Georg Burger von Winklern gehörigen, im Grundbuche Michelfstätten sub Urb.-Nr. 183 vorkommenden, gerichtlich auf 5928 fl. bewertheten Realität übertragen und die neuerlichen Tagssatzungen auf den

14. Juli und

14. August l. J.

hieramts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1868.

(1606—1) Nr. 1373.

**Reassumirung.**

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 2. Juni v. J., Z. 2368, wird im Reassumirungswege des Executionsführers Johann Dyffen, Curator des Josef Dogan'schen Verlassens, durch Herrn Dr. Supan, gegen Valentin Urbanek von Hotemajsch bekannt gemacht, daß die auf den 24. August, 26. September und 24. October v. J. ausgeschriebenen Feilbietungstagssatzungen zur executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Hotemajsch gelegenen, im Grundbuche St. Udalrici sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 2594 fl. 98 $\frac{1}{2}$  kr. bewertheten Realität sammt Wahlmühle und der Fahrnisse übertragen, und die neuerlichen Tagssatzungen auf den

25. Juli,

27. August und

26. September l. J.

in loco der Realität mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1868.

(1615—1) Nr. 2163.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sparcasse in Laibach gegen Mathias Modic von Neudorf wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1865, Z. 17262, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Juni,

29. Juli und

1. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten März 1868.

(1614—1) Nr. 2234.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dusčal von Bintarje gegen Matthäus

Repar von Krajnc wegen aus dem Vergleiche vom 22. November 1859, Z. 4916, schuldiger 71 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 302/292 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Juni,

29. Juli und

2. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1868.

(1603—1) Nr. 2855.

**Erinnerung**

an Josef Klemen und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Klemen und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Bouk von Grize Haus-Nr. 13 wider dieselben die Ersitzungsklage auf die im Grundbuche der vorbestandenen Herrschaft Senofelsch sub Tomo III, Fol. 32, Rctf.-Nr. 6, Urbars-Nr. 426 vorkommende Dreifschszehntelhube, dann die ebendort unter der nämlichen Grundbuchsbezeichnung vorkommenden Grundstücke, als: Acker und Wiese na Dobravei pri luzi, Ackergrund na Dodrih, Wiese v gornih Dodrih, Wiese und Gestrüpp v Lanisčah, Krautacker und Wiesefleck v ogradi na policah, Wiese Lanisčah und Wiese na dodri v kotli vorkommenden Realitäten, sub praes. 5ten Juni 1868, Z. 2855, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blasch Serazin von Tabor Nr. 13 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1868.

(1613—2) Nr. 1990.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Johann Vojec von Markove Haus-Nr. 14 wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1866, Z. 7266, schuldiger 26 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

27. Juni,

28. Juli und

29. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten März 1868.

(1569—2) Nr. 1351.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Pösch von Seisenberg gegen Theresia Sigmund von Unterwarberg Hs.-Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. November 1864, Z. 2354, schuldiger 15 fl. 67 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rctf.-Nr. 704, Fol. 1203 vorkommenden Hub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1089 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

28. Juli,

28. August und

29. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. April 1868.

(1590—2) Nr. 2375.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britof gegen Andreas Bistovič von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1859, Z. 1100, schuldiger 65 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1099 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

11. Juli,

11. August und

11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1868.

(1591—2) Nr. 2452.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Maier von Wippach, gegen Ignaz Muba von Großubelsko wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1865, Z. 2612, schuldiger 218 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prämald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden, auf 1700 fl. ö. W. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, so wie der auf 255 fl. 41 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

3. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Executionsobjecte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten April 1868.

(1581—3) Nr. 2485.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič, gegen Andreas Kosu von Kaplavas Hs.-Z. 36, wegen schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheid vom 17. April l. J., Z. 7121, bewilligten executiven öffentlichen Versteigerung der im Grundbuche der Herrschaft Michelfstätten sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3576 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

14. Juli,

14. August und

15. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2. Mai 1868.

(1540—3) Nr. 1441.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Petrič von Oberlaibach gegen Agnes Zerai von Wenke wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juni 1865, Z. 2148, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rctf.-Nr. 143 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1567 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

29. Juli,

29. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. April 1868.

(1564—3) Nr. 3020.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindliche Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Tomšič von Großlaschitz wider denselben die Klage auf Ersizung der Dominicalwiese za gričam D.-Nr. 634, sub praes. 30. Mai l. J. Z. 3020, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas Hudovernit von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Juni 1868.

# Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des **Rechnungs-Abschlusses** für das **I. Semester 1868** werden bei der Sparcasse

**vom 1. bis incl. 15. Juli 1868**

weder Zahlungen angenommen, noch geleistet, und es bleibt aus dem gleichen Anlasse das

**Pfandamt am 2., 9. und 16. Juli**

für das Publicum geschlossen.

**Laibach, 13. Juni 1868.**

(1528—3)

## Krainische Sparcasse.

Heute Mittwoch den 24. Juni 1868  
zum Besten der Familie Nagel im festlich beleuchteten

**Casino-Garten**

### großes Johanni-Fest

mit lebendem Springbrunnen und bengalischer Beleuchtung. Unter gefälliger Mitwirkung der Regiments-Capelle Graf Hynn Nr. 79.

Wozu ein verehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird von der

**Familie Nagel.**

## Zur Beachtung!

Ich werde von nun an nur das bezahlen, was ich persönlich bestelle, bin daher für niemand anderen und unter gar keinem Verwandten. Auch gebe ich bekannt, daß ich meine Häuser wie auch Möbel verkaufen möchte.

**Babette Kogl.**

(1388—5)

## Wohnung.

Eine Viertelstunde außer der Stadt auf einer Villa sind zu Michaeli 5 Zimmer mit einer Mauer und einem Corridor, Sparküche, Speise, Keller und Holzlege, zu vermieten, so auch 3 Zimmer mit allen dazu gehörenden Nebensacitäten.

Näheres beim Eigenthümer: Stadt, Theatergasse Nr. 24, ersten Stock, wasserwärts. (1593—2)

## Berichtigung.

Zu der hieramtlichen Kundmachung vom 16. d. M., Z. 2717, betreffend die auf den 25. d. M. ausgeschriebene Verpachtung der Jagdbarkeit in mehreren hierbezirklichen Ortsgemeinden ist irrtümlich Oberfeld anstatt der Gemeinde Goldenfeld genannt. — Es wird demnach die Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Goldenfeld stattfinden.

K. k. Bezirksamt Stein, am 22sten Juni 1868.

(1524—3)

Nr. 3725.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Februar l. J., Z. 806, in der Executionsfache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Andreas Žigon's Erben von Unterplanina peto, 70 fl. 35 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. Juli 1868

zur dritten Tagung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.

(1610—2)

Nr. 1649.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Palčić von Verhuif Urb.-Nr. 103 und Dom. Gb.-Nr. 266 ad Herrschaft Schneeberg im Schätzungswerte per 1342 fl. 80 kr. und 77 fl. 20 kr., auf Anlangen des Executionsführers Andreas Jančič von ebendort H.-Nr. 25 peto, 68 fl. 65 kr. c. s. c. reasumirt und auf den

26. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edictsanhange vom 17. Juni 1864, Z. 2967, anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1868.

(1532—3)

Nr. 3014.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Georg Jenko aus Schiška bekannt, daß der Bescheid Exh.-Nr. 2253, womit die executive Feilbietung des dem Georg Jenko gehörigen, aus dem Gute Leopoldruhe excindirten Terrains bewilligt wurde, dem für sie ad recipiendum bestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf zugestellt worden sei.

Laibach, den 9. Juni 1868.

(1611—2)

Nr. 2019.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Stadtvorstellung Laas gegen Matthäus Palčić von Verhuif wegen aus dem Vergleiche vom 25. November 1864, Z. 6350, schlichter 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 103 und Dom.-Gh.-Nr. 266 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1186 fl. und 75 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

26. Juni,

25. Juli und

26. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten April 1868.

(1612—2)

Nr. 2188.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthol Preve von Verhuif gegen Mathias Plos von ebendort wegen schuldiger 117 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hallerstein sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., neuerdings gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

27. Juni l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten April 1868.

# Dank und Anempfehlung.

Ich fühle mich verpflichtet, der löblichen Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft „**der Anker**“ in Wien und ihrem hiesigen Vertreter Herrn **Ferdinand Wahr** meinen verbindlichsten Dank für die prompte Auszahlung des vollen Versicherungsbetrages auf das Leben meiner am 5. April l. J. verstorbenen Frau Maria Strzelba auszusprechen und obgenannte Gesellschaft jedermann bestens zu empfehlen.

Laibach, im Juni 1868.

**Josef Strzelba,**

bürgerl. Seifensieder und Hausbesitzer.

(1531—3)

(1561—3)

Nr. 11444.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Holzhändler Anton Poche eröffnet, daß ihm für die Rechtsfache des Herrn Ferdinand Marquis Gozzani, durch Dr. Suppančič, gegen ihn plo. 191 fl. 74 kr. Herr Dr. Anton Uranitsch, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in dieser Rechtsfache erslossene diesgerichtliche Verbotsbescheid vom 25. April 1868, Z. 8399, zugestellt worden ist.

Laibach, am 10. Juni 1868.

(1563—3)

Nr. 11578.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. April 1868, Nr. 7898, kund gemacht: Es sei zur ersten am 10ten Juni l. J. bestimmten executive Feilbietung der zu Gunsten des Bartel Tackar auf der dem Franz Tackar gehörigen Realität intabulirten Forderung pr. 150 fl. kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

11. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1868

(1567—3)

Nr. 1676.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 25ten April 1868, Z. 1314, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten auf den 2. Juni l. J. angeordneten executive Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der zweiten auf den

1. Juli l. J.

angeordneten Tagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Juni 1868.

(1580—3)

Nr. 1174.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Bezirk Umgebung Laibach, die executive Feilbietung der der Maria Prečar von Saworst gehörigen Forderung per 1600 fl. C. M. oder 1680 fl. ö. W. aus der Aufjäandungsurkunde ddo. 19. August 1857, intabulirt am 25. September 1857, wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. ö. W. f. R. bewilliget, und daß zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagungen, und zwar auf den

20. Juli und

19. August d. J.,

jedesmal früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet worden sind, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Feilbietung allenfalls auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1868.

(1560—3)

Nr. 11056.

## Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorelec von Dobsko bekannt gegeben, daß ihm für die Rechtsfache des Martin Dgorelec von Skofelca gegen ihn peto. 1124 fl. Herr Dr. Pongrač als Curator aufgestellt und diesem das in dieser Rechtsfache gegen ihn erslossene Urtheil vom 24. Februar 1868, Z. 2218, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, den 4. Juni 1868.

(1559—3)

Nr. 10898.

## Berständigung.

Den unbekanntem Erben der Mina Kopač und Agnes Stergar und den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Maria Hafnar, Maria, Barbara und Josef Stergar, Tabulargläubiger der in die Execution gezogenen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 73½ vorkommenden Realität des Martin Stergar von Zwischenwässern, wird hiermit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte beim executive Verlaufe dieser Realität Herr Dr. Bartholomäus Supanc, k. k. Notar in Laibach, als Curator aufgestellt und die für sie angefertigten Bescheide ihm zugestellt worden sind.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1868.

(1573—3)

Nr. 3726.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 1177, in der Executionsfache der Jakob Stražič'schen Erben von Kozel gegen Mathias Opka von Topol peto, 267 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Juli l. J.

zur dritten Tagung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.

(1507—2)

Nr. 2025.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Herrn Anton Berhove von Sturja, Grundbuch Wippach, Executionsführers, gegen Math. Uršič von Unterloitsch, Executen, puncto 582 fl. 23 kr. c. s. c. auf den 26. März, 23. April und 28. Mai l. J. angeordnet gewesene executive Real- und Mobilarsfeilbietung auf den

28. August,

25. September und

23. October l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Executen mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten März 1868.